

# Restaurierungskonzept – Kunst im öffentlichen Raum

Frederike Breder und Silke Zeich 14.10.2015

## ALBERT HIEN

### ZOO, 1989

Skulpturale Lichtinstallation: Schriftzug aus rot lackierten Aluminium-Buchstaben und Leuchtstoffröhren, elektrische Komponenten, Uhr und Sanduhr aus Aluminiumblech, verzinkte Stahlwinkelprofile (Unterkonstruktion). Positioniert auf dem Pavillon mit Kiosk und Toiletten. 700 x 850 x 1100 cm



Aktueller Zustand:

Im Zustandsbericht von Jakob Wedemeyer im Juli 2014 beschrieben.

### Bedeutung und Intention des Werkes

Die skulpturale Lichtinstallation ZOO, das Wahrzeichen auf dem Pavillon mit Kiosk und Toiletten am Rütterscheider Markt, besteht aus verschiedenen Elementen: Dreidimensionale, rote Buchstaben, Zahlen und Pfeile mit gelben Leuchtstoffröhren, die in der Dämmerung in einem bestimmten Rhythmus leuchten sollten. Auf einer in alle vier Himmelsrichtungen weisende Standuhr, steht ein Sanduhrobjekt aus Aluminium. Die Pfeile mit dem OO-Zeichen können sowohl als Hinweis auf die öffentlichen Toiletten gesehen werden, als auch das Wort ZOO ergeben. Essen, Trinken, Toilette sind menschliche Grundbedürfnisse. Den Begriff ZOO verwendet Albert Hien hier als Hinweis auf den öffentlichen, sozialen Raum. Kunstwerk, Pavillon und Marktplatz bilden eine Einheit. Die Leuchtstoffröhren, die man aus kommerzieller Anwendung bei Lichtwerbung kennt, lassen die Grenzen zwischen urbaner Umgebung und Kunstwerk verschwimmen. Andererseits ist das Werk durch die dreidimensionale Anordnung der Pfeile im Halbkreis und den roten Farbton auch tagsüber als Skulptur wahrnehmbar. Tagsüber ist das Werk durch die dreidimensionale Anordnung der Pfeile im Halbkreis und den roten Farbton auch als Skulptur wahrnehmbar.

Quellen:

Künstlerinterview am 26. Juni 2014 (Albert Hien, Sabine Peretzke, Silke Zeich, Frederike Breder)

Publikation Im Auftrag 1987

Martin Henschel, Albert Hien Projekte Zeichnungen Bozetti, München 2009, S.10-18

### Diskrepanz zwischen ursprünglichen und aktuellen Zustand

Das Werk ist in seinem jetzigen Zustand nicht mehr vollständig lesbar, da zwar die skulpturalen Elemente noch erhalten sind, aber die Lichttechnik nicht mehr funktioniert. Die Leuchtsequenz war vom Künstler genau festgelegt worden.

*„ (...) diese Doppelnull kommt dreimal. Und dann kommt der Pfeil hier. Und dann hüpfst diese Folge hier so rüber dap dap dap und dann kommt ZOO in dreifacher Länge, oder fünffacher Länge.“*

(Albert Hien 2014)

Die farbige Beschichtung der Buchstaben/Zahlen und Pfeile ist stark ausgebleicht und erscheint

## Restaurierungskonzept – Kunst im öffentlichen Raum

Frederike Breder und Silke Zeich 14.10.2015

durch Schmutz eher bräunlich, ursprünglich handelte es sich um einen leuchtenden Rotton.  
„(...) das ist eigentlich schon wahnsinnig verblasst, das war mal so ein kräftiges Rot.“ (Albert Hien 2014)

Der schwarze Lack der Sanduhr ist ebenfalls ausgeblüht und erscheint heute grau.  
Der Pavillon wurde im Laufe der Zeit verändert, die Leuchtreklamen auf dem Dach sind beispielsweise nicht mehr vorhanden und das Toilettenschild, das auf die Damentoilette hinweist, fehlt ebenfalls.



Abb. 1 Ursprünglicher Zustand mit leuchtenden Pfeilen und kräftigem Rotton



Abb. 2 Heutiger Zustand ohne Beleuchtung, mit verblichenem Rotton

### Restaurierungsoptionen

Bei der Entscheidung für ein Restaurierungskonzept ist die Intention des Künstlers von großer Bedeutung. Hier werden zunächst zwei unterschiedliche Restaurierungsoptionen vorgestellt und unter Berücksichtigung der Aussagen Albert Hiens zu seinem Werk bewertet.

Auf diese Weise lässt sich nach Auswertung von Zustand und Restaurierungsmöglichkeiten eine fundierte Entscheidung treffen.

#### 1. Beschränkung auf notwendige Maßnahmen

- Reinigung
- Reparatur und Regeneration der Leuchtstoffröhrenröhren
- Nachbau der fehlenden Leuchtstoffröhrenröhren

Mit Hilfe dieser Maßnahmen wäre es möglich, die Beleuchtung, also einen der Hauptaspekte des Werkes wiederherzustellen. Generell ist der Austausch oder die Regeneration von nur ein oder zwei Röhren durchaus denkbar, auch wenn leichte Differenzen in Lichtstärke und –Farbe entstehen könnten. Für den Künstler wäre leichte Unterschiede aber akzeptabel wären: „Aber ich würde da gar nicht so einen wahnsinnigen Wert darauf legen weil, dass sich das so ein bisschen verändert über ‘ne Reparatur, ich glaube, das gehört einfach zu diesen Neonanlagen. Das kennt man so. Also die, die erhalten bleiben, haben oft diesen minimalen Effekt.“ (Albert Hien 2014)  
Leuchtstoffröhren haben eine begrenzte Lebensdauer von ca. 18000 Leuchtstunden. Aufgrund des hohen Alters der Leuchtstoffröhren von 25 Jahren sollten in diesem Falle alle Röhren regeneriert werden, da sonst die Unterschiede in der Lichtstärke extrem hoch wären.  
Da der Zustand der Metallbuchstaben relativ gut ist, wäre mit einer Reinigung ein optisch befriedigender Zustand wiederherstellbar. Darüber hinaus kann der etwas ausgeblühtene Farbton

## Restaurierungskonzept – Kunst im öffentlichen Raum

Frederike Breder und Silke Zeich 14.10.2015

auch als Patina wahrgenommen werden, die zeigt, dass das Werk aus den 1980er Jahren stammt.

### 2. Neubeschichtung der Buchstaben

- Reinigung
- Regeneration der Leuchtstoffröhrenröhren
- Nachbau der fehlenden Leuchtstoffröhrenröhren
- Neubeschichtung der Buchstaben/Zahlen und Pfeile

Mit Hilfe einer Neubeschichtung der Buchstaben/Zahlen und Pfeile wäre es möglich die skulpturale Installation nicht nur wieder zum Leuchten zu bringen, sondern ihr Erscheinungsbild auch wieder dem ursprünglichen Zustand anzunähern. Nach Auskunft des Künstlers hat der skulpturale Aspekt für ihn eine große Bedeutung. Durch die tiefe, leuchtend rote Farbe würden die Buchstaben ZOO tagsüber wieder besser zur Geltung kommen.

### Bewertung der Restaurierungsoptionen

In diesem Falle sollte die Neulackierung der Buchstaben, Zahlen und Pfeile durchgeführt werden, obwohl dabei die ursprüngliche Beschichtung durch Anschleifen oder Entfernen stark beeinträchtigt wird oder verloren geht. Im Außenbereich ist jedoch keine Beschichtung unbegrenzt haltbar. Die Erfahrung zeigt, dass nach einer Zeit von 5 bis 30 Jahren eine Farb- oder Lackschicht das Ende ihrer Lebenszeit im Außenbereich erreicht hat. Insofern ist eine Neubeschichtung in Zukunft nicht zu vermeiden. Albert Hien sagte im Interview ebenfalls: *„Da kommen wir nicht drum rum den Lack irgendwie aufzufrischen. (...) das muss man alle 20, 25 Jahre mal machen“* (Albert Hien 2014)

Darüber hinaus ist die Aussage des Künstlers, dass die ursprüngliche rote Farbe für ihn einen wichtigen Aspekt des Werkes darstellt, ein besonders überzeugendes Argument für die Durchführung einer Neubeschichtung: *„Also mich hat gar nicht genervt, dass da ein Glas kaputt war, sondern dass das plötzlich so vergilbt, wie auf ‘nem alten Fotos. Das war schon so’n bisschen prächtig. Das war eigentlich hauptsächlich für die Tagwirkung.“* (Albert Hien 2014)

Da das leuchtende, tiefe Rot die Installation auch tagsüber als Skulptur und Kunstwerk wahrnehmbar werden lässt, sollte hier in jedem Falle eine Neubeschichtung durchgeführt werden. *„(...) weil das für mich relativ wichtig war, (...) da sowas Klares drauf zu haben. Das liegt daran, dass es ja am Tag auch da ist. Am Tag kannst du aber auch nicht auf diese ganze Lichttechnik zurückgreifen.“* (Albert Hien 2014)

Für Kunstwerke im öffentlichen Raum, ist ein guter Erhaltungszustand besonders wichtig, damit die Menschen die Werke akzeptieren und sich im besten Falle mit ihnen identifizieren können. Daher sollte die Chance genutzt werden, nun umfassende Maßnahmen durchzuführen, um die Idee des Künstlers wieder erlebbar zu machen.

*„Für mich ist das schon wichtig, dass es eine gewisse Aura bekommt, die es damals auch hatte.“* (Albert Hien 2014)

# Restaurierungskonzept – Kunst im öffentlichen Raum

Frederike Breder und Silke Zeich 14.10.2015

## Geplante Maßnahmen

1. Demontage der Buchstaben/Zahlen und Pfeile aus Aluminium
2. Demontage der Leuchtstoffröhren
3. Regeneration der Leuchtstoffröhren
4. Reparatur und Regeneration einer Leuchtstoffröhre
5. Nachbau der zwei fehlenden Leuchtstoffröhren
6. Überprüfung der Transformatoren und Schaltwerke
7. Falls erforderlich Reparatur/Erneuerung von Transformatoren und Schaltwerken
  
8. Neulackierung der Buchstaben
  
9. Erneuerung der Kabel
10. Montage der Leuchtstoffröhren
11. Falls erforderlich Einbau eines Dämmerungsschalters oder einer Zeitschaltuhr
  
12. Reinigung des Daches
13. Reinigung der Uhr
14. Neubeschichtung der schwarzen Lackierung (Sanduhr) vor Ort
15. Reinigung der Unterkonstruktion
16. Reparatur der Einfassung des Daches
17. Rekonstruktion des Toilettenschildes und Montage
18. Erneuerung der Sicherungs- und Schaltkästen
  
19. Montage der Buchstaben (Erneuerung der Schrauben)
20. Anschließen der elektrischen Komponenten

## Kostenschätzung

25.000,00 €